



Inhalt:

- [Vorwort](#) der Vorsitzenden Christiane Bertels-Heering
- [Flaggenwechsel](#) in Malawi
- [DMAg übergibt Mikroskope](#) zur Tuberkulose-Bekämpfung
- Eine [Mitgliedsorganisation](#) stellt sich vor – Fondation Ste Zithe
- Die [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) in Malawi
- Landschaften, Fische und Strand – [Lake Malawi National Park](#)

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freunde Malawis,

Willkommen bei einer neuen Ausgabe unseres Newsletters! Nach einem ereignisreichen ersten Jahr unserer Gesellschaft mit organisatorischer, juristischer und finanzieller Aufarbeitung und last but not least dem Besuch des malawischen Staatspräsidenten steht jetzt viel „Kleinarbeit“ im Mittelpunkt unserer Arbeit. „Kleinarbeit“ ist dabei nicht abwertend gemeint, sondern bedeutet vielmehr, dass die Aktivitäten vielleicht weniger spektakulär oder presswirksam sein werden, in der Summe aber am Ende hoffentlich doch beachtlich sind.

Zu aller erst geht es um mehr Bekanntheit – sowohl Malawis als auch unserer Gesellschaft. Dazu werden wir uns weiter vernetzen, Kontakte knüpfen, uns vorstellen und nicht zuletzt Mitglieder werben. Noch sind wir klein (aber fein). Aber das wird sich sicherlich bald ändern! Und wir werden Gelder einwerben müssen für die nächsten Veranstaltungen!

Gelder, das sind Mitgliederbeiträge, das sind Spenden, das sind ... – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Dabei hoffen wir auch auf Ihre Unterstützung und Ihre Ideen!

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Vorweihnachtszeit

Ihre
Christiane Bertels-Heering
Vorsitzende
Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.

Impressum

V. i. S. d. P.:

Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.
Vertreten durch die Vorsitzende,
Frau Christiane Bertels-Heering,
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin
Tel.: 030 28874899
Fax: 030 28874891
E-Mail: Bertels-Heering@d-ma-g.de
Internet: www.d-ma-g.de



Flaggenwechsel in Malawi

von Dr. Heiko Meinhardt

Malawi hat seit dem 7. August 2010 eine neue Staatsflagge. Diese basiert auf der vorherigen Flagge, weist aber ein paar wichtige Modifikationen auf.



Was bedeuten die Farben und welche Symbolik hat die Sonne? Die Farbe Rot steht für das im Unabhängigkeitskampf gegen die britische Kolonialmacht vergossene Blut, schwarz symbolisiert Afrika, und grün steht für die Felder und Wälder Malawis. Die volle weiße Sonne mit 45 Strahlen symbolisiert die bisher erreichte positive Entwicklung des Landes und die erzielten Fortschritte in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Hinsicht. Die aufgehende rote Sonne auf der von 1964 bis 2010 verwendeten Nationalflagge symbolisierte die Unabhängigkeit und die Hoffnung auf eine prosperierende Entwicklung und hatte sich damit, so die offizielle Begründung, überlebt. Die Phase des Sonnenaufgangs ist so mit nach 46 Jahren zu Ende gegangen. Die Veränderungen bei der Anordnung der Streifen (schwarz und rot wurden miteinander vertauscht) ist dem Umstand geschuldet, dass die weiße Sonne auf dem

schwarzen Untergrund besser zur Geltung kommt.

Wie ist es zu dieser Modifizierung der Nationalflagge gekommen? Die Initiative hierfür ging von der Regierung aus, die den Entwurf vorlegte und der Öffentlichkeit vorstellte. Während die Regierung mitteilte, dass fast alle traditionellen Autoritäten die neue Flagge gebilligt hätten, wurde besonders in den unabhängigen Medien und in Teilen der Zivilgesellschaft das Vorhaben stark kritisiert. Dabei ging es im Wesentlichen um die damit verbundenen Kosten, aber auch darum, dass seit Dekaden bewährte nationale Symbole verändert werden sollen. Die parlamentarische Opposition kündigte sogleich rechtliche Schritte gegen das Vorhaben an. Trotz mehrerer Protestaktionen und Petitionen von Kirchen und einigen NGOs wurde die neue Flagge mit der komfortablen Mehrheit der regierenden Democratic Progressive Party am 2. Juli 2010 vom Parlament mit 117 (von 193) Stimmen verabschiedet. Der Präsident unterzeichnete das Gesetz und führte die neue Nationalflagge am 7. August 2010 offiziell ein.

Die Phase des Sonnenaufgangs („*Kwacha*“) ist damit abgeschlossen, wie Präsident Mutharika zu diesem Anlass verkündete. Statt *Kwacha!*, dem vom Diktator und Gründungspräsidenten Hastings Kamuzu Banda eingeführten Slogan, mit dem er die meisten seiner Reden begann, soll es jetzt heißen: *Kwayera mbee!* – Die Sonne ist ganz aufgegangen!

Die neue Flagge kam außerhalb Malawis erstmals zum Einsatz, als Präsident Mutharika Deutschland Anfang September 2010 einen Staatsbesuch abstattete.



Newsletter No. 4 – Dezember 2010

Die alte Flagge war von der Unabhängigkeit 1964 bis zum 7.8.2010 in Gebrauch:



Die neue Flagge soll zeigen, dass Malawi sich aus der Phase der Entkolonialisierung verabschiedet hat. Die aufgehende Sonne war das Symbol für die völkerrechtliche Unabhängigkeit, während die voll entfaltete Sonne zeigt, dass sich das Land politisch und ökonomisch entwickelt hat.

Möge das neue Symbol Omen sein und die Sonne voll über Malawi scheinen. Das *Warm Heart of Africa* hätte es verdient! ■

DMaG übergibt Mikroskope zur Tuberkulose-Bekämpfung

von Ingmar Müller

BERLIN. Am 3. September 2010 übergaben Vertreter der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMaG) die von der Gesellschaft kofinanzierten Spezialmikroskope an den Staatspräsidenten der Republik Malawi und Vorsitzenden der Afrikanischen Union (AU), Bingu wa Mutharika. Die Fluoreszenzmikroskope werden in dem kleinen südafrikanischen Land vor allem bei der Tuberkulose-Erkennung zum Einsatz kommen. [Mehr...](#)



oben: Präsident Mutharika untersucht eine Probe mit abgetöteten Tuberkulose-Erregern, angeleitet durch Peter Kraemer, Zeiss, und Dr. Hans Jürgen Goetzke, Fondation Ste Zitha. © DMaG



links: Goetzke (Zitha), Präsident Mutharika, Bertels-Heering (DMaG), Meinhardt (DMaG), Kraemer (Zeiss)
© DMaG

rechts: Zwei Wochen später wird eines der fünf Mikroskope dem Laborpersonal des St. Gabriel Hospitals in Namitete übergeben.
© Zitha Foundation





Eine Mitgliedsorganisation stellt sich vor

von Dr. Hans Jürgen Goetzke

Fondation Ste Zithe – Luxemburg/Malawi

Die **Fondation Ste Zithe** ist der Träger sämtlicher Arbeitsgebiete der Luxemburger Tertiär-Karmelitinnen. Neben einem Krankenhaus und vier Alten- und Pflegeeinrichtungen in Luxemburg ist diese Stiftung für das **St. Gabriel's Hospital** in Malawi verantwortlich. Sechs Ordensschwestern aus Luxemburg haben 1959 begonnen, in Malawi Kranke und Arme zu versorgen. Die erste Station war ein kleines Gesundheitszentrum in Namitete rund 60 Kilometer westlich der heutigen Hauptstadt Lilongwe nicht weit von der Grenze zu Mozambique entfernt.

Aus diesen ganz kleinen Anfängen hat sich bis heute eine für malawische Verhältnisse großes Krankenhaus entwickelt, das ein breites Leistungsspektrum hat und eine Versorgung auf hohem Niveau anbietet. Das St. Gabriel's Hospital verfügt über 267 Betten, hat im Jahr 2009 den dritten Platz bei dem Qualitätswettbewerb aller Spitäler in Malawi erreicht und wurde 2010 als bestes Spital im Lilongwe District ausgezeichnet.

Die hohe Qualität und der gute Ruf des St. Gabriel's Hospital beruhen neben der langjährigen Aufbauarbeit der Luxemburger Schwestern auf dem Einsatz von Expatriate-Ärzten, die von der Fondation Ste Zithe finanziert werden. Seit 1995 ist ein aus Burundi stammender und in Belgien zum Facharzt ausgebildeter Gastroenterologe im St. Gabriel's Hospital tätig, der

das Haus seit einer Reihe von Jahren als Direktor leitet. Neben dem Universitätsspital in Blantyre führt er als einziger im Land endoskopische Untersuchungen durch. Darüber hinaus ist dieser Arzt ein international anerkannter Experte für HIV/AIDS-Erkrankungen. Er hat ein internationales Netzwerk aufgebaut, das dem Spital insbesondere auch aus den USA Unterstützung zuführt.

Seit Beginn des Jahres 2009 arbeitet ein erfahrener deutscher Allgemein- und Unfallchirurg in Namitete, der eine mit modernem technischen Gerät ausgestattete chirurgische Abteilung leitet. Das St. Gabriel's Hospital verfügt als einziges Krankenhaus in Malawi über eine digitale Röntgenanlage, die für die Patienten mit einer sehr geringen Strahlenbelastung und für die Umwelt mit dem Verzicht auf den Einsatz schädlicher Chemikalien verbunden ist. Zudem werden die Bilder digital gespeichert, was gerade in Malawi einen enormen Vorteil gegenüber den traditionellen Röntgenbildern bietet.

Neben einer allgemeinen Frauen- und Männerstation befinden sich im Spital eine pädiatrische Abteilung, eine Entbindungstation sowie eine Palliativstation. In der Poliklinik (outpatient department OPD) werden pro Jahr ca. 40.000 Patienten ambulant behandelt. Im Einzugsgebiet des Spitals leben rund 250.000 Menschen. Angesichts der Spezialisierung und Qualität des Hauses kommen auch viele Patienten aus Lilongwe und weiter entfernten Regionen. Zur Infrastruktur des St. Gabriel's Hospital gehört die einzige Verbrennungsanlage des Landes für klinischen Abfall, die mit bis 1.200 Grad arbeitet und damit internationalen Standards für die Sondermüllentsorgung entspricht.



Newsletter No. 4 – Dezember 2010

Ein Gästehaus mit 10 Zimmern mit Dusche/WC und insgesamt 14 Betten beherbergt regelmäßig Besucher aus vielen Ländern der Welt. Herzlich willkommen sind hier Ärzte, qualifizierte Krankenschwestern und -pfleger, medizinisch-technisches Fachpersonal und auch Studenten.

Neben dem St. Gabriel's Hospital betreiben die malawischen Carmelite Sisters eine kleine Gesundheitsstation und einen Kindergarten im Ganyan in der Bergregion des District Ntcheu. Darüber hinaus befindet sich in der Hauptstadt Lilongwe ein Gebets- und Gästehaus, das mit seinen 16 Zimmern mit Dusche und WC für Reisende gute Unterkunftsmöglichkeiten bietet.

Ansprechpartner

Dr. Hans Jürgen Goetzke, Directeur général
Fondation Ste Zithe
30, rue de Zithe L-2763 Luxembourg

E-Mail: info@zitha.lu



The work of KAS in Malawi
(Part 1)

by Samson Lembani

As a brief, this short paper presents project areas supported by the Konrad Adenauer Stiftung (KAS) in Malawi. It highlights specific projects, rationale and previous/current collaborating partner organisations.

Since its establishment in Malawi in July 2001, KAS has been coordinating and managing programme support to six project areas namely: Youth and political party development; Conflict Management and Peace Building; Social Market Economy; Research and documentation; Rule of Law; and Civic Participation. These projects have been executed in collaboration with

various co-operating partner institutions including the University of Malawi's Centre for Social Research (CSR), Malawi Electoral Commission (MEC), Institute for Policy Interaction (IPI), Pan-African Civic Educators Network Trust (PACENET), PRC Ministries, Young Politicians Union (YPU) Judiciary, Resident Associations and different scholars and experts on research and publications.

An overview of the rationale and objectives of each project follows in the next paragraphs. KAS Malawi also coordinated the Foundation's programme support activities in Zambia between 2002 and 2004 whose beneficiary programme partners were the seven political parties represented in the Zambia parliament then.



Newsletter No. 4 – Dezember 2010

**Youth and Political Party Development:
Training of Young Politicians (TYP)**

The work of KAS in Malawi has been responsive to the prevailing dynamics in the country's democratic development. This work has also been done to ensure that the technical and financial support provided reinforces the localization of democratic values and commitment from beneficiary partners through the identification, promotion and use of inner-party training expertise and talent. Most of this support has gone towards the inter-party Training of Young Politicians (TYP) programme. Between 2001 and 2003, KAS in collaboration with the political parties then represented in parliament¹ and the University of Malawi's CSR implemented a national level inter-party training programme code-named TYP. The project was instituted in response to recommendations by mainly two previous studies on political parties commissioned by KAS and the MGPDD². Political parties established specific selection criteria and procedures for training candidates.

The TYP workshops initially utilized training modules which address seven thematic areas namely *Introduction to Politics; Political Parties, Systems, Structures and Functions; Civil Society and Democracy; Rights and Responsibilities in a Democracy; Political Communication; and Political & Economic Management in a Democracy*. Two additional Modules introduced for advanced training were: *Political Leadership in a Democracy* and *Understanding and Managing Conflict*. The training mod-

¹ Until May 2004, the only political parties represented in Parliament were Alliance for Democracy (AFORD), Malawi Congress Party (MCP) and the United Democratic Front (UDF). After 2004, Parliament has had more than six political parties represented.

² These were *Profiles and Views of Political Parties in Parties in Malawi: Final Report and Recommendations*, published by KAS and MGPDD in 1998 and the *Social Anthropological Conditions of Democracy in Malawi* published by the MGPDD in 1999.

ules were published in 2003. Since 2004, the TYP workshops are provided through the nationwide outreach network of the now registered Secretariat of the Young Politicians Union (YPU).

The Young Politicians Union (YPU)

The YPU was registered in 2005 following a resolution of the KAS-sponsored TYP workshop graduates. The Union was formed to facilitate for sustained intra and inter-party youth collaboration, peaceful coexistence and networking at district and national level. With more than 3,000 registered members countrywide, the YPU has its National Secretariat in Lilongwe and Executive meetings are held every two months with support from KAS.

Between 2005 and 2009, KAS sponsored over 40 inter-party district training workshops, which benefited over 3,000 party youth members. In mid 2007, politically-interested university students from Chancellor College joined the YPU with 60 new registered student-members under the name *Chancellor College Association of Young Politicians (CAYP)*. Similarly, Mzuzu University students joined the YPU under the name of *Young Politicians for Mzuzu University (YOPOMU)*. The University chapters of the YPU intend to create student inter-party YPU branches and clubs in other university campuses and secondary schools. KAS cooperates with YPU in the realisation of activities planned and implemented at national level, university, district and zonal (local) levels focusing on anti-corruption campaign, lobbying for local government elections, fundraising, inter and intra party dialogue and conflict management, intervening in land disputes, training workshops and public debates. Most of these activities are featured in a Newsletter, sponsored radio pro-



Newsletter No. 4 – Dezember 2010

grammes and YPU webpage: www.young-politicians-union.org. In addition, each district submits monthly activity reports to the National Secretariat and KAS.

The YPU holds its Annual General Meetings (AGM) at the end of each calendar year since 2005 in cooperation with KAS. The AGM is the supreme body for the YPU, which among others has the mandate to receive and approve/reject constitutional changes. YPU members who have attended its AGMs are politically affiliated to the Democratic Progressive Party (DPP), United Democratic Front (UDF), Malawi Congress Party (MCP), Peoples Progressive Movement (PPM), Peoples Transformation Party (PETRA), Republican Party (RP) Alliance for Democracy (AFORD), and Malawi Democratic Party (MDP). Reporting to the AGM is the YPU National Secretariat, which itself coordinates YPU activities at national, district and zonal levels. District and zonal committee meetings are held at least once a month. Likewise, all district and zonal members meet once per month. At least two zones are established in each constituency as the lowest level of YPU.

Major Successes of the TYP and YPU

The following are six key impact areas attributed to the work of KAS towards the TYP and YPU:

- (a) Increased membership mobilisation among YPU members within and across their parties with improved fundraising initiatives in many districts and chapters
- (b) More direct involvement in party/inter-party politics by some members. More YPU members have been trusted with senior positions within their parties i.e. Rumphu, Nkhata Bay, Chikhwawa, Machinga, Nkhota-kota, Salima, Karonga and Phalombe. Specific individuals in these districts have more prospects of rising within the ranks in the upcoming local and national elections.
- (c) Improved levels of excellence and participation in local and international fora. Exceptional and capable YPU members who are sent to international discussion conferences and training workshops have demonstrated excellent analytical and presentation skills.
- (d) Enhanced networking with government, traditional/civic leaders, state institutions and local/international partners and agencies by some districts including the Germany Embassy, DED, World Vision NICE, Concern Universal, National Youth Council, National AIDS Commission, and the Police, among others. The YPU has been accredited by the Malawi Electoral Commission as a civic education provider to





Newsletter No. 4 – Dezember 2010

wards the April 20th 2011 Local Government Elections.

- (e) Improved and regular visibility in print (including international), radio and TV media on issues of public interest. More and new partners contributed to and participated in the development of the five – year YPU Strategic Plan (2010-2015). YPU appears once a week in at least one of the two major daily newspapers. It is envi-

saged that more critical people and organisations now know the YPU through its webpage and other media as they have either invited the YPU to their meetings or accepted to participate in YPU activities.

- (f) Extended to tertiary institutions including Chancellor College, the Polytechnic and Mzuzu University. This has encouraged a culture of intellectual debate on critical issues. ■

by Samson Lembani

National Coordinator Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), Malawi



Werbung eines Mitglieds der Deutsch-Malawischen Gesellschaft e.V.

***Landschaften, Fische, Strand –
Der Lake Malawi National Park
lässt sich noch entdecken***

von Heiner Kamphausen, Ostafrika-Tours

Wir sind auf einer Rundreise in dem kleinen Land Malawi, das sich im Osten Afrikas versteckt. Heute wollen wir uns etwas ganz Besonderes gönnen, einen Abstecher zum Malawisee. Bei Cape Maclear ist mit dem Malawisee-Nationalpark der weltweit erste Süßwasser-Nationalpark überhaupt entstanden. Beinahe haben wir den Eindruck, am Meer zu stehen. Mit 588 Kilometern Länge und einer Tiefe von

bis zu 1000 Metern ist er der drittgrößte See Afrikas und der viertiefste auf der Erde. Wir entschließen uns zu einer Wanderung rund um das Cape Maclear, etwa eine Fahrstunde von Monkey Bay entfernt. Auf Schritt und Tritt tun sich auf dieser felsigen Halbinsel neue spektakuläre Aussichten auf einsame schöne Buchten und vorgelagerte Inselchen auf. Ganz besonders fotogen präsentiert sich Otter Point mit seinen abgerundeten Granitfelsen im flachen, blaugrünen Wasser.

Der nette junge Mann am Empfang der Taipeh Garden Lodge strahlt und hat allen Grund dazu: Er weiß, was uns erwartet: Entspannung am herrlich warmen Badeseite. Palmen, die sich sanft im Wind wiegen und der Geruch des na-



Newsletter No. 4 – Dezember 2010

hen Wassers in der Luft. Ein idyllischer Ort um seinen Urlaub zu beginnen. Isaac sorgt für unser leibliches Wohl und der Strand bietet alles, was man begehrt. „Schwimmen, Tauchen, Schnorcheln eine Probefahrt mit dem Einbaum oder etwas weiter mit dem Motorboot hinaus?“ Aber Isaac drängt uns nicht. „Enjoy it“ grinst er, als wir ihm erklären, dass wir gerade erst angekommen sind. Einige Mitreisende stehen bereits dahinter am Ufer. Sie lassen sich von den Wellen die Füße umspülen und blicken auf die endlos erscheinende Weite des Sees – eine ganz besondere Art Afrika zu erleben und Erholung zu finden.

Am Nachmittag spüren wir den kleinen Malawi-Buntbarschen nach und freundliche junge Männer helfen uns dabei. Flink bringen sie uns mit ihrem Außenborder sicher zur gegenüberliegenden Insel „West Thumbi Island“. Unser Ziel ist dort die fischreiche Unterwasserwelt dicht unter der Oberfläche zu erkunden. Mit Flossen und Taucherbrillen lässt es sich im herrlich warmen Wasser lange schnorcheln und schwimmen. Eine Vielzahl auffallend bunter Fische von 5 bis 20 cm Länge huschen an uns vorbei. Wegen ihrer leuchtenden intensiven Farben nennt man diese „Mbuna“ auch die

Korallenfische des Süßwassers. Die meisten der quirligen maulbrütenden Barsche leben an den Felsen im Wasser. Einzigartig ist die Szenerie. Grün bewachsene Berge ragen steil aus dem See hervor und sind von kugelförmigen Granitfelsenbrocken durchzogen. Sandstrände, Steinküste und Laubwälder wechseln einander ab. Ein glitzerndes Spiel von Wasser, Sonne und schattigen Felsen. Am Abend erleben wir bei eisgekühltem Malawi Gin Tonic wie ein herrlicher Sonnenuntergang den riesigen Malawisee in ein flammendes Meer verwandelt. Großartig und doch sehr still. Irgendwie scheinen hier in der ruhigen Urlaubsatmosphäre, die dieser Ort ausstrahlt, alle Sorgen schnell vergessen. Landschaften, Fische und Strand. Der Malawisee-Nationalpark lässt sich noch entdecken! ■



Ostafrika-Tours – Ihr Malawispezialist!

Abseits der Touristenpfade führen wir Sie durch ein faszinierendes Land mit freundlichen, humorvollen Menschen, überwältigenden Landschaften und exotischen Tieren.

Kontakt:

Kai Teubner, Am Eichberg 27, 64732 Bad König,
teubner@ostafrika-tours.de
Telefon: 06066 209545, www.ostafrika-tours.de